

VORARLBERGER LANDESTHEATER

T



LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR Pension Europa 02

Martin Gruber und aktionstheater ensemble
Uraufführung

landestheater.org

Mit satter Lust und gepflegtem Halbwissen wurde seinerzeit in der gemütlichen „Pension Europa“ (Uraufführung aktionstheater ensemble 2014) über die Vorzüge der Demokratie schwadroniert. Etwaige Bedrohungen aus dem Außen wurden damals nur bedingt als solche wahrgenommen, im Notfall in fröhlicher Champagnerlaune schöngeredet.

Was gilt es für das aktionstheater ensemble nun aber jetzt zu tun?

Wollte man ursprünglich, in einem anarchisch dionysischen Akt, das Ende der Pandemie feiern, so legen sich nun der Krieg in der Ukraine, die Erwärmung und eine drohende Wirtschaftskrise wie ein Grauschleier über den Frühling in der „Pension Europa“. Meint eine der Akteur:innen, dass das Theater in Zeiten wie diesen leider gar nichts ausrichten kann, so versuchen die Anderen, dem Geschehen so etwas wie Erkenntnisgewinn abzurufen.

Es tun sich folgende Fragen auf: Was lässt uns immer wieder ins Klo der Geschichte greifen? Warum sind wir so schwach und rufen immer wieder nach einem starken Mann? Warum ist auch unsere westliche Demokratie oft nur die Diktatur einer ängstlichen Mehrheit? Warum sind wir so, wie wir sind? Kein Theaterabend kann das schlüssig beantworten. Der Theaterabend soll aber, im besten Falle, eine Variation über diese Fragen oder über unser Scheitern sein. Der Abend endet mit der Erkenntnis, dass das gemeinsame Erleben - von Publikum und Ensemble - der Überforderung, ein Anfang und durchaus heilsam sein kann.

Eine Produktion des aktionstheater ensemble in Koproduktion mit dem Bregener Frühling der Landeshauptstadt Bregenz und dem Vorarlberger Landestheater und in Kooperation mit Werk X

Mit Zeynep Alan, Babett Arens, Michaela Bilgeri, Luzian Hirzel, David Kopp, Tamara Stern
Live-Musik Dominik Essletzbichler, Daniel Neuhauser, Gidon Oechsner, Daniel Schober

Konzept, Inszenierung & Choreografie Martin Gruber
Text Martin Gruber und Ensemble
Bühne & Kostüm Valerie Lutz
Video Resa Lut
Dramaturgie Martin Ojster

Premiere Mi, 18. Mai, 19.30 Uhr, Großes Haus

Vorstellungen Fr, 20. | Sa, 21. | So, 22. | Di, 24. | Mi, 25. Mai, 19.30 Uhr
Publikumsgespräch So, 22. Mai, im Anschluss an die Vorstellung, T-Café